



Marktgemeinde ALLAND, Bez. Baden, N.Ö.
2534 Alland, Hauptstraße 176
☎ 02258/2245 Fax: 02258/2424 Mail: gemeindeamt@alland.gv.at

Protokoll-Nr.
5/2018

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am Montag, dem 17. September 2018 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Alland.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:42

Die Einladung erfolgte am 10. September 2018 (Kurrende).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck (ÖVP)
GR Rainer Andermann (SPÖUBA)
GR Georg Baden (SPÖUBA)
GR Mag. (FH) Ing. Christian Bonfert (ÖVP)
GR Bmst. Ing. Gregor Burger (ÖVP)
GR Dipl.-Ing. Erwin Thomas Dollensky (ALL)
GR BSc. Ing. Armin Franz Grasel (ÖVP)
GR Erika Grasel (ÖVP)
GR Anton Hirschhofer (ÖVP)
Gf.GR Hannes Hofstätter (SPÖUBA)
GR Karl Kolbe (SPÖUBA)
GR Thomas Kropik (ÖVP)
GR Bernhard Nagl (SPÖUBA)
Gf.GR. Leopold Ottersböck (ÖVP)
Gf.GR. Dr. Klaus Perl (SPÖUBA)
Gf.GR Martin Rapold (ÖVP)
GR Mag. Klaus Sonnleitner (SPÖUBA)
GR Josef Winzer (ÖVP)

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Amtsleiter Dipl.-Ing. Andreas Fischer (Schriftführer)

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Irene Maria Hofstätter (SPÖUBA)
GR Daniel Paunovic (FPÖ)
GR Ing. Leopold Schagl (ÖVP)

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die zahlreich interessierten Zuhörer zur fünften Gemeinderatssitzung im Jahr.

Die Tagesordnung ist an alle Gemeinderatsmitglieder zeitgerecht ergangen.

Der Vorsitzende entschuldigt GR Irene Hofstätter (SPÖUBA), GR Daniel Paunovic (FPÖ) und GR Ing. Leopold Schagl (ÖVP). Er stellt mit 18 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Einladungskurrende wird von allen anwesenden Gemeinderäten unterzeichnet.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2 Bericht des Prüfungsausschusses**
- 3 Vereinbarung zwischen F.R.E.D. Alland GmbH, nordinvest zwei gmbh und MG Alland, betreffend einvernehmlicher Herstellung der Infrastruktur Frauengasse**
- 4 Liegenschaftsverkauf Raststätte**
- 5 Änderung der Wasserleitungsordnung der MG Alland**
- 6 Netz NÖ-Vereinbarung Nr. 2018-0103, Waldschulweg BA2**
- 7 Übereinkommen mit der MG Alland zwecks Übernahme der Nebenanlagen (NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln)**
- 8 Vergabe der Finanzierungsangebote betreffend Neubau Feuerwehrhaus, Klausenstraße (MG Alland/Anteil FF Alland)**
- 9 Genehmigung der Vereinbarung (ASFINAG/MG Alland) zwecks Erhaltung des Lärmschutzes Alland – Leinwandbleichsiedlung**
- 10 Berichte und Allfälliges**

Tagesordnungspunkt 1, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Bürgermeister Köck verweist auf den an alle Gemeinderäte zeitgerecht ergangenen Protokollentwurf der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2018. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen bis zum Sitzungsbeginn eingelangt. Es gibt auch keine Einwendungen dazu.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Genehmigung des Protokolls aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Das Protokoll wird von allen namhaft gemachten Parteimitgliedern und Zeichnungsberechtigten unterfertigt.

Tagesordnungspunkt 2, Bericht des Prüfungsausschusses

Bürgermeister Köck verweist auf die Tagesordnung der angekündigten Kassaprüfung vom 5. September 2018 und ersucht Prüfungsausschuss-Obmann GR Mag. Klaus Sonnleitner um seinen Bericht. Die Feststellungen des Ausschusses sind in der Anlage nachzulesen. Der Ausschuss empfiehlt die Dokumentation der Einnahmen und Ausgaben (Belegerteilungspflicht; BAO) des Kulturausschusses gemeinsam mit dem Gemeindevorstand zu besprechen und gesetzeskonform festzulegen. Sonnleitner ersucht den Bürgermeister in einem weiteren Punkt für eine Vertretung von Kassenverwalter Harald Sieder während seiner Abwesenheit (Urlaub, Krankheit etc.) zu sorgen, damit eingeräumte Skontofristen von größeren Rechnungen auch pünktlich eingehalten werden können.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 3, Vereinbarung zwischen F.R.E.D. Alland GmbH, nordinvest zwei gmbh und MG Alland, betreffend einvernehmlicher Herstellung der Infrastruktur Frauengasse

Bürgermeister Köck berichtet über die wichtigsten Eckpunkte des im Vorfeld an den Gemeinderat zugestellten Vertragsentwurfes. Aus dem ehemaligen Reihenhausprojekt hinter der Volksbank Alland sei mittlerweile ein großes Einfamilienhäuser-Vorhaben geworden. Ursprünglich wurde im Zuge der erstgeführten Projektierungsgespräche mit dem ZT-Büro Paikl von allen Beteiligten gefordert, eine schriftliche Vereinbarung als Grundlage für die noch nicht klare Abtretung sowie die finanzielle als auch organisatorische Umsetzung zu haben. Nachdem sich der Ausgangssachverhalt seither durch zahlreiche Grundstücksteilungen geändert hat, sieht der Gemeinderat in der anschließenden Diskussion keine Veranlassung mehr, sich an diese mehrmals überarbeitete sondervertragliche Regelung binden zu lassen.

Köck hält fest, dass er das ZT-Büro Paikl bereits mit der Durchführung der Projektausschreibung beauftragt hat und die Vorschreibungen für Aufschließung, Kanal und Wasser nach den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt werden. Sämtliche Positionen des Vorhabens seien somit auch schon im Voranschlag 2019 darstellbar. Der Wunsch der antragstellenden Parteien, dass die Herstellung der vereinbarten Infrastrukturen in der Frauengasse bis längstens 14. Mai 2019 zuzüglich Schlechtwettertage, jedenfalls aber bis längstens 14. Juni 2019 aufgrund von Teilverkäufen fertiggestellt werden muss, findet im Gemeinderat zwar Gehör, eine schriftliche Zusage will man aber auch dahingehend nicht erteilen. Man verständigt sich schließlich darauf, die Fertigstellung der gewünschten Infrastrukturleistungen nach Möglichkeit im vorgegebenen Zeitplan erledigen zu wollen. Das Büro Paikl soll darüber informiert werden und die Ausschreibung in die Wege leiten. Parallel dazu soll für die erforderliche Grundabtretung gesorgt werden und ein diesbezüglicher Bescheid so bald als möglich erlassen werden.

GGR Perl erkundigt sich beim Bürgermeister über das Naheverhältnis der Rechtsanwaltskanzlei (RA Hügel Schrittmesser, Mödling) der Fa. Fred zur gemeindeeigenen (bpV Hügel) und über die

Kosten der bisherigen Vertragserrichtung. GGR Rapold und GGR Hofstätter fordern zeitgerechte Vorschriften der fälligen Abgaben und somit rasche Rückflüsse in das Gemeindebudget. AL Fischer hält fest, dass die Gemeinde jedenfalls in Vorleistung treten müsse, da die Kosten für Aufschließung und Anschlüsse frühestens zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen verrechnet werden können. Errichtet werden laut Bürgermeister Köck nur die projektierten Infrastrukturleistungen für Wasser und Kanal sowie die beschotterte Straße. Die Ergebnisse der Ausschreibung sowie die weitere Vorgehensweise (Vergabe) werde dann wieder in den Gremien festgelegt.

Der Bürgermeister stellt daraufhin den Antrag, über die vorliegende Vereinbarung abzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt die gegenständliche Vereinbarung einstimmig ab.

ÖVP	dafür	0	dagegen	10
SPÖUBA	dafür	0	dagegen	7
ALL	dafür	0	dagegen	1

Tagesordnungspunkt 4, Liegenschaftsverkauf Raststätte

Bürgermeister Köck erklärt, dass der in der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2018 zu Tagesordnungspunkt 5a beschlossene Verkauf über die Zu- und Abfahrten zur Autobahn gerade abgewickelt wird und die Gemeinde in den kommenden Wochen den Eingang des Kaufpreises in Höhe von € 225.492,- von der Republik Österreich erwartet.

Hinsichtlich der beiden zu den Tagesordnungspunkten 5b und 5c beschlossenen Verkäufen ist vor Gegenzeichnung der Verträge durch die ASFINAG ein Fehler in den Teilungsplänen entdeckt worden. Durch den Bestandvertrag mit der BP könne die Gemeinde lediglich den oberen Teil der Raststation (nicht aber die Abfahrtsstraße) verkaufen. Zur Disposition steht nunmehr lediglich eine Grundfläche im Ausmaß von 29.966 m². Gemäß Gutachten des SV Dr. Ortmayr beträgt der hierfür festgestellte Kaufpreis € 1.575.376,-. Man verhandle gerade mit der ASFINAG den Abschluss eines Kaufvertrages zu diesen geänderten Parametern. Die ASFINAG spiele teilweise auf Zeit und erhoffe sich dadurch ganz offensichtlich eine weitere Reduktion des Kaufpreises. Um in der Verfügung über das Restgrundstück frei agieren zu können, solle der Beschluss über die Veräußerung (welche in dieser Form ohnedies nicht umsetzbar wäre), somit die Tagesordnungspunkte 5b und 5c der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2018 aufgehoben werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dies nun in der Sitzung zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung der beiden Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2018 zu den Tagesordnungspunkten 5b und 5c über den Verkauf der in diesen Tagesordnungspunkten genannten Teilflächen 202/7 und 202/8 gemäß Teilungsplan des DI Frosch vom 14.03.2018 zu GZ 8839/17-B.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

GR Dollensky ersucht im Zuge dieser einmaligen Gelegenheit mit der ASFINAG ein Gesamtpaket auch im Hinblick der anstehenden Lärmschutzproblematik zu verhandeln, sh. TOP 9. GGR Perl schlägt außerdem vor, eine offensive, alternative Käufersuche (z.B. BP) ohne jeglichen Zeitdruck voranzutreiben und verweist auf die derzeit günstige Zinspolitik (Möglichkeit einer Zwischenfinanzierung).

Tagesordnungspunkt 5, Änderung der Wasserleitungsordnung der MG Alland

Der Vorsitzende informiert, dass die derzeit noch gültige Verordnung des Bürgermeisters der MG Alland aus dem Jahr 2002 stammt und sich seither zahlreiche Inhalte, auch gesetzlicher Natur, verändert haben. Nach mehrmaliger Rücksprache mit dem Amt der NÖ. Landesregierung (Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt) wurde empfohlen, die aktuelle Musterverordnung in Absprache mit der Behörde und Verwaltung (Wassermeister) für die MG Alland zu adaptieren. Der vorliegende Entwurf erging vorab an den Gemeinderat. Die neue Wasserleitungsordnung wird an die NÖ Landesregierung zur Stellungnahme geschickt. Mit Vorliegen des Genehmigungsstempels könne die neue Verordnung schließlich an der Amtstafel der Gemeinde angeschlagen werden. Die Wasserleitungsordnung tritt dann mit Monatsersten der auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungfrist folgt, in Kraft.

GGR Perl und weitere Gemeinderäte erkundigen sich über die technischen Änderungen in der Verordnung. Punkto Neuanmeldebogen für Neuanschlüsse verweist Bürgermeister Köck und GGR Rapold auf die notwendigen Vorkehrungen und die einheitlichen Bestimmungen, die dahinterstehen. GR Dollensky erkundigt sich nach den Zählertauschfristen (5 Jahre) und macht auf den dahinterstehenden Aufwand aufmerksam. Bürgermeister Köck rechtfertigt dies mit der damit verknüpften Nacheichpflicht (Bundesgesetz über das Maß- und -Eichwesen).

Der Bürgermeister stellt den Antrag den vorliegenden Verordnungsentwurf zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Bürgermeister Köck unterfertigt die gegenständliche Verordnung und ersucht AL Fischer diese an die zuständige Abteilung der NÖ Landesregierung weiterzuleiten.

Tagesordnungspunkt 6, Netz NÖ-Vereinbarung Nr. 2018-0103, Waldschulweg BA2

Bürgermeister Köck berichtet, dass im Zuge der Verlegung der A1 Telekomleitungen sowie einer Ortsbildgestaltung auch das Nieder- und Mittelspannungs-Freileitungsverteilstromnetz von HNr. 47 Kfz Friede bis HNr. 42 Trafostation in der Wagenhofstraße und des Waldschulweges durch eine Erdkabelleitung ersetzt werden soll. Hierzu liegt seitens der EVN ein schriftliches Angebot vor.

Der Vorsitzende verliest die wichtigsten Inhalte der oben angeführten Vereinbarung mit der Nr. 2018-0103. Die anteiligen Kosten der Gemeinde für Grab- und Wiederherstellungsarbeiten

auf öffentlichem Gut im Bereich der gesamten Kabelverlegungsstrecke (Künettenlänge ca. 700 m) belaufen sich auf € 12.600,- zuzüglich 20% MwSt. Das Bauvorhaben soll bis April 2019 umgesetzt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die gegenständliche Vereinbarung zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Abschluss der Vereinbarung aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Bürgermeister Köck, GfGR Perl, GR Nagl und GR Kropik unterfertigen die Vereinbarung.

**Tagesordnungspunkt 7, Übereinkommen mit der MG Alland zwecks
Übernahme der Nebenanlagen (NÖ Straßenbauabteilung 2 – Tulln)**

Bürgermeister Köck verweist auf die bereits beschlossene Vereinbarung mit der NÖ Straßenbauabteilung 4 – Wr. Neustadt (GR-Sitzung vom 13.3.2018, TOP 7, Straßenmeisterei Pottenstein). Nun sei auch die NÖ Straßenbauabteilung Tulln (Straßenmeisterei Mödling) an die Gemeinde herangetreten, mit dem Ersuchen eine Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999 abzuschließen. Insgesamt gehe es in der neuen Vereinbarung um die gegenständlichen Straßenabschnitte B11 und L 110 mit einer Länge von rund 2,6 km.

Der Vorsitzende verliest die wichtigsten Eckdaten der Vereinbarung und bittet die Gemeinderäte um ihre Zustimmung. GGR Perl ersucht den Amtsleiter vorab um Durchsicht des Übereinkommens und analysiert daraufhin kritisch die wesentlichen Inhalte. Seine Conclusio: Die Gemeinde gehe damit weitere Pflichten in der Erhaltung ein und müsse zudem auch noch die Kosten dafür übernehmen. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Straßenbaudienst sei aber wichtig.

GGR Rapold erkundigt sich, ob es denn schon Gemeinden gab, die diese Vereinbarungen abgelehnt hätten. Bürgermeister Köck ist diesbezüglich nichts bekannt.

Bürgermeister Köck stellt daraufhin den Antrag das gegenständliche Übereinkommen zu beschließen, nachdem der Gemeinderat im März dieses Jahres auch schon der NÖ Straßenbauabteilung 4 (Wr. Neustadt/Straßenmeisterei Pottenstein) seine Zustimmung gab.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich **mehrheitlich dafür** aus.

ÖVP	dafür	9	dagegen	1	(Enthaltung: GR Christian Bonfert)
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0	
ALL	dafür	1	dagegen	0	

Bürgermeister Köck, Vizebürgermeister Burger, GR Nagl und GR Kropik unterfertigen das gegenständliche Übereinkommen.

**Tagesordnungspunkt 8,
Vergabe der Finanzierungsangebote betreffend Neubau
Feuerwehrhaus, Klausenstraße (MG Alland/Anteil FF Alland)**

Bürgermeister Köck informiert über die getätigte Ausschreibung von zwei Darlehen in der Höhe von € 200.000 (auf 20 Jahre; 40 Jahresannuitäten) und € 500.000 (auf 25 Jahre; 25 Jahresannuitäten), welche im 1. Nachtragsvoranschlag 2018 Berücksichtigung fanden. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an die Volksbank Wien, Bank Burgenland, Raiffeisenregionalbank Mödling, Sparkasse Baden sowie an die Oberbank und Hypo NÖ übermittelt. Mit Ausnahme der Oberbank, welche in einer schriftlichen Stellungnahme mitteilte, dass sie Laufzeiten von mehr als 20 Jahren nicht anbietet, wurden alle Offerte von den Banken in einem verschlossenen Kuvert zeitgerecht retourniert. Die Angebotsöffnung und -prüfung erfolgte in der Gemeindevorstandssitzung vom 4. September 2018.

Folgende Ergebnisse (variable Zinssätze) wurden festgehalten:

- 1) Volksbank Wien, € 500.000: 0,69% über dem 6-Monats-EURIBOR (6 M-E)
- 2) Volksbank Wien, € 200.000: 0,67% über dem 6 M-E
- 3) Bank Burgenland, € 500.000: 0,72% über dem 6 M-E
- 4) Bank Burgenland, € 200.000: 0,72% über dem 6 M-E
- 5) Raiffeisen Regionalbank Mödling eGen, € 200.000: 0,65% über dem 6 M-E
- 6) Raiffeisen Regionalbank Mödling eGen, € 500.000: 0,65% über dem 6 M-E
- 7) Sparkasse Baden, € 500.000: 0,75% über dem 6 M-E
- 8) Sparkasse Baden, € 200.000: 0,625% über dem 6 M-E
- 9) Hypo NÖ, € 200.000: 0,57% über dem 6 M-E
- 10) Hypo NÖ, € 500.000: 0,57% über dem 6 M-E

Der Gemeindevorstand gibt daraufhin folgende Empfehlung für die beiden Darlehensvergaben an den Gemeinderat ab:

- 1) Den Zuschlag für das Darlehen in der Höhe von € 200.000 soll die Hypo NÖ zu den angebotenen Konditionen in 9) erhalten.

Der Bürgermeister ersucht die Mandatare um ihre Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Darlehensvergabe an die Hypo NÖ laut dem gegenständlichen Angebot aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

- 2) Den Zuschlag für das Darlehen in der Höhe von € 500.000 soll die Hypo NÖ zu den angebotenen Konditionen in 10) erhalten:

Der Bürgermeister ersucht die Mandatare um ihre Zustimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Darlehensvergabe an die Hypo NÖ laut dem gegenständlichen Angebot aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Beide Darlehen sind an die Genehmigungspflicht der NÖ. Landesregierung (§ 90, NÖ Gemeindeordnung) gebunden. Erst danach erfolgt die Auszahlung der Beträge.

**Tagesordnungspunkt 9,
Genehmigung der Vereinbarung (ASFINAG/MG Alland) zwecks
Erhaltung des Lärmschutzes Alland – Leinwandbleichsiedlung**

Bürgermeister Köck fasst die Historie in dieser Angelegenheit zusammen. Die bestehende Lärmschutzwand wurde zum Schutz der Anrainer der Leinwandbleichsiedlung durch die Marktgemeinde Alland errichtet. Dadurch hatte bisher auch die Gemeinde die Erhaltungspflicht zu tragen. Die ASFINAG führte schließlich 2017 im Gemeindegebiet von Alland eine Detaillärmschutzuntersuchung durch und stellte fest, dass bei einer fiktiven Neuerrichtung aus aktueller Sicht ein Großteil der Kosten von der ASFINAG übernommen werden müsste.

Die Marktgemeinde Alland ersuchte daher zu Jahresanfang 2018 die ASFINAG, laut dem gegenständlichen Vertrag B/2-A-7137/-94 vom 4. November 1994, die Erhaltungspflicht der Lärmschutzwand in der Leinwandbleiche, gemäß der von Herrn Dipl.-HTL. Ing. Karl Zeilinger vorgestellten Untersuchung, neu zu überdenken. In der Zwischenzeit gab es weitere Lärmschutzmessungen und Besprechungen gemeinsam mit dem Bauausschuss.

Die Lärmschutzwand befindet sich ausschließlich auf Grundstücken der Republik Österreich, Bund/Bundesstraßenverwaltung. Demnach sei die ASFINAG für die Erhaltung und künftig erforderliche Wiedererrichtung der Lärmschutzwand zur Gänze zuständig. Laut der vorliegenden Vereinbarung, welche zwischen der MG Alland und der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, 1010 Wien, sofort abgeschlossen werden könnte, werden die Kosten nach einem Teilungsschlüssel von 66,6% ASFINAG und 33,4% Gemeinde vertraglich festgelegt. Der Bürgermeister bringt die gegenständliche Vereinbarung in ihren weiteren Punkten zur Kenntnis.

Die Gemeinderäte warnen vor einer voreiligen Unterzeichnung. Man spricht sich für ein Gesamtpaket (auch im Hinblick auf den im Vorfeld diskutierten Raststätten-Verkauf) aus, welches auf Augenhöhe verhandelt werden soll. Dabei müssten auch die neuen Messungen von September und Oktober 2018 Eingang finden. Erst bei einem guten Verhandlungsergebnis wolle man dieses Unterfangen auch im Gremium befürworten.

Der Bürgermeister bringt daraufhin die Vereinbarung nicht zur Abstimmung. Die Beschlussfassung wird bis auf Weiteres vertagt. Erst nach Vorliegen konkreter Zahlen und

Verhandlungsergebnisse mit der ASFINAG soll darüber wieder debattiert werden. Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Tagesordnungspunkt 10, Berichte und Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet abschließend über Neues aus dem Helenental. Demnach beherbergt das Schulzheim seit Ende August 2018 keine Asylanten mehr. Zuletzt hätten sich 97 Personen abgemeldet. Nach einem abschließenden, internen ZMR-Abgleich mussten nach Rückmeldung des Betreibers (SLC Europe) insgesamt 18 („abgängige“) Personen zudem noch amtlich abgemeldet werden. Am 13. August 2018 sei des Weiteren ein Kaufvertrag (KG Innerer Kaltenbergerforst GSt.Nr. 18/1, 27/1, 27/2) mit rund 5,85 ha), abgeschlossen zwischen der Fa. Garcon GmbH (Rechtsanwalt in Wien; ukrainischer Käufer) und dem Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, NÖ und Bgld., zur zweiwöchigen Kundmachung (NÖ Grundverkehrsgesetz) im Gemeindeamt eingelangt.

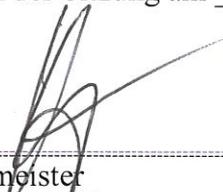
GR Baden ersucht um eine Wortmeldung und erinnert an den bevorstehenden 70. Geburtstag des Altbürgermeisters Johann Grundner. Dies wäre seiner Ansicht nach eine gute Gelegenheit ihn als Ehrenbürger auszuzeichnen. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, dies, im Falle seiner Einwilligung, beim nächsten Neujahrsempfang zu tun.

GR Kolbe ersucht die Rinnsale und Bachzugänge zu säubern, Oberflächenwasser könne oftmals nicht in den Abläufen ausreichend versorgt werden, er warnt vor Hochwassergefahr. Bürgermeister Köck und GGR Rapold teilen mit, dass erst vor Kurzem alle Wildbäche fachmännisch begangen worden sind. GR Andermann empfindet die Feststellungen des beauftragten Wildbachbegehers als Provokation, er fordert mehr Umsichtigkeit. Die Gemeindearbeiter sollen diesbezüglich auch ihre Kontrollen verstärken.

GR Dollensky fragt nach, ob das Projekt der NMS Alland derzeit ruhe. Bürgermeister bejaht dies. Nachdem es keine weiteren Anfragen oder Anträge mehr gibt, dankt Bürgermeister Köck den Gemeinderäten für die laufende Mitarbeit und den zahlreichen Gästen und Zuhörern für ihr Kommen. Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 19:42 Uhr.

Die nächste Gemeinderatssitzung wird laut Sitzungsplan am 11. Dezember 2018 stattfinden, eventuell wird mit Vorliegen neuer Verhandlungsergebnisse („Raststättenverkauf“) auch davor noch eine Sitzung anberaumt werden.

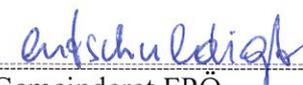
Das Sitzungsprotokoll mit allen öffentlichen und nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten wurde in der Sitzung am 11.12.2018 genehmigt.


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat ÖVP


Gemeinderat SPÖUBA


Gemeinderat FPÖ


Gemeinderat ALL